

## Orientierung auf meinem Lebensweg

Pro und Kontra Kirchenmitgliedschaft –  
Lohnt es sich, zu bleiben?

Nach einer Idee von Christian Kuster



Circa 640.000 Menschen traten im vergangenen Jahr aus der Kirche aus. Etwa 34 Millionen Bundesbürgerinnen und Bundesbürger beschreiben sich mittlerweile als konfessionslos. Was kann die Kirche tun, um diese Entwicklung aufzuhalten? Gibt es noch gute Gründe, Mitglied einer Kirche zu sein und sich womöglich sogar in der Gemeinde zu engagieren? Die vorliegende Unterrichtsreihe ermutigt die Schülerinnen und Schüler, sich der Wurzeln des Christentums zu besinnen und Kirche aus der Ethik heraus neu zu denken.

## KOMPETENZPROFIL

**Dauer:** 6 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** sich begründet zu Kirche positionieren; Perspektiven für eine Kirche von morgen entwickeln; biblische Hoffnungs-Visionen erörtern

**Thematische Bereiche:** Licht und Schatten in der Kirche, die Aufgabe der Kirche in der Welt, Christsein früher und heute

**Medien:** Bibeltexte, Interviews, Internet, Lieder

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

**Thema:** Kirche früher und heute

**M 1** **Wo stehe ich? – Das eigene Verhältnis zur Kirche reflektieren**

**M 2** **Die christliche Urgemeinde – Vorbild für die heutige Zeit**

**Inhalt:** Was verbinden die Lernenden mit dem Begriff „Kirche“? Was spricht für, was gegen die Mitgliedschaft in einer Kirche und ein Engagement in der Gemeinde? Die Lernenden positionieren sich. Sie setzen sich mit dem Leben in der Jerusalemer Urgemeinde auseinander. Sie erkennen, dass sie in ihrer Darstellung idealisiert überzeichnet waren und überlegen, inwiefern sie uns dennoch Vorbild sein können.

### 3./4. Stunde

**Thema:** Biblische Zukunftsvisionen

**M 3** **Kirche als Ort des Heils – Die Speisung der Fünftausend**

**M 4** **Kirche als Leib Christi – Ein Leib und viele Glieder**

**Inhalt:** Die Kirche gehört nicht sich selbst. Ekklesia ist die Gemeinde, das Haus Gottes. Im Zentrum ihres Handelns steht Jesu Ethik. Der erneute Fokus auf ihn weist den Weg in eine tragfähige Zukunft. Wie können, wie wollen die Jugendlichen sich in die kirchliche Gemeinschaft einbringen?

**Benötigt:** Bibeln, Plakate, Stoffe

### 5./6. Stunde

**Thema:** Welche Gründe gibt es, zu bleiben

**M 5** **Können Reformen den Mitgliederschwund stoppen?**

**M 6** **Perspektivwechsel – Was kann ich für die Kirche tun?**

**Inhalt:** Die Kirche ist eine Sinngemeinschaft. Zu ihr gibt es keine Alternative. Sie gilt es neu zu erfinden. Dies gelingt nur, wenn jede und jeder sich einbringt mit seinen Fähigkeiten, seinen ganz individuellen Begabungen.

**Benötigt:** Bibeln, Plakate und Stifte für das Sternenleuchten (Kreppband oder Pinn-Nägel)

## Wo stehe ich? – Das eigene Verhältnis zur Kirche reflektieren

M 1

Was bedeutet Kirche für Sie? Ein Gebäude? Eine Gemeinschaft? Oder eine veraltete Institution?

### Aufgaben

1. Was fällt Ihnen spontan zum Begriff „Kirche“ ein? Tragen Sie Ihre Ideen und Gedanken in die Mindmap ein.



© kadirdemir/iStock/Getty Images Plus.

2. Arbeiten Sie zu zweit. Tauschen Sie sich über Ihre Darstellung zur Kirche aus. Fragen könnten dabei sein:
  - Was bedeutet Kirche für dich persönlich?
  - Wie stehst du zur Kirche?
  - Was gefällt dir an der Kirche?
  - Was muss sich deiner Meinung nach ändern an der „Institution Kirche“?
3. Bilden Sie zwei Gruppen: eine Pro-Kirchen-Gruppe und eine Kontra-Kirchen-Gruppe. Setzen Sie sich im Kugellager einander gegenüber. Tauschen Sie sich erneut zu zweit aus: Macht es Sinn, Teil einer Kirche zu sein, sich in der Gemeinde zu engagieren? Lassen Sie den Innenkreis rotieren. Wechseln Sie alle fünf Minuten das Gegenüber und kommen Sie erneut ins Gespräch.
4. Positionieren Sie sich im Klassenraum entlang einer Linie zwischen „Ja“ und „Nein“ an den beiden Enden. „Vielleicht“ in der Mitte. Kommen Sie miteinander ins Gespräch.
  - Die Institution Kirche ist altmodisch und überholt.
  - Kirche ist gelebte Gemeinschaft. Ihr Vorbild ist Jesus selbst.
  - Kirchengebäude sind schön und gehören zum Stadtbild einfach dazu.
  - Die Institution Kirche ist ein Schlupfloch für Pädophile.
  - Die Kirchensteuer ist legitim. Die Kirche übernimmt viele wichtige Aufgaben in der Gesellschaft.
  - Ich trete aus der Kirche aus. Sie hat jungen Menschen nichts zu sagen.
  - Die Kirche tut viel im Bereich Kunst, Kultur, Bildung und gesellschaftlichem Engagement.
  - Ich glaube nicht an Gott. Kirche ist für mich kein Thema.
  - Mir ist wichtig, später kirchlich zu heiraten und meine Kinder christlich zu erziehen.
  - Jesus ja, Kirche nein!

## Die christliche Urgemeinde – Vorbild für die heutige Zeit?

M 2

Schon kurz nach der Kreuzigung Jesu bildete sich in Jerusalem die erste christliche Gemeinde. Es finden sich nur wenige Quellen, die uns über das Zusammenleben dieser ersten Christinnen und Christen berichten.

### Aufgaben

1. Lesen Sie die Bibelstelle. Geben Sie in Ihren Worten wieder, wie die ersten Christen zusammenlebten.
2. Finden Sie einen Titel für das Bild. Bringen Sie es mit der Bibelstelle in Verbindung.
3. Kann die Jerusalemer Urgemeinde für uns heute ein Vorbild sein? Lesen Sie den Text. Entwickeln Sie in Partnerarbeit Ideen, wie sich Rituale der Urgemeinde auf die heutige Zeit übertragen lassen könnten.
4. Noch heute brechen Christen im Gottesdienst das Brot miteinander. Tauschen Sie sich untereinander aus: Was bedeutet Ihnen dieses Ritual des Abendmahls bzw. der Eucharistie? Besprechen Sie sich über die Hintergründe des Brotbrechens. Zum Beispiel unter <https://raabe.click/Abendmahl/EKD> (evangelisch) oder <https://raabe.click/Eucharistie> (katholisch).
5. Das deutsche Wort „Kirche“ leitet sich her vom lateinischen Wort *ekklesia* (die [von Gott] Herausgerufene) bzw. vom Griechischen *kyriaké* (die dem Herrn Gehörige). Erläutern Sie die Definitionen. Erläutern Sie, was mit den Worten gemeint ist. Was bedeutet das für Kirchen heute?

Titel: \_\_\_\_\_



© 1500 Mikhail Ivanikov.

## Kirche als Ort des Heils – Die Speisung der Fünftausend

M 3

Die Bibel berichtet uns, dass Jesus die Einsamkeit suchte, um Kraft zu schöpfen. So war es ihm möglich, dafür zu sorgen, dass alle Menschen um ihn herum satt wurden.

### Aufgaben

1. Lesen Sie gemeinsam den Bibeltext. Tauschen Sie sich im Plenum darüber aus.
2. Wie verhält sich Jesus? Übertragen Sie sein Verhalten auf die Kirche heute. Sehen Sie Parallelen?



© Shaiith/iStock/Getty Images Plus.

### Die Speisung der Fünftausend (Mk 6,30-44)

<sup>30</sup>Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus. <sup>31</sup>Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! [...] <sup>32</sup>Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend [...]. Aber man sah sie abfahren und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus den Städten dorthin [...]. <sup>34</sup>Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen [...]. Und er lehrte sie lange. <sup>35</sup>Gegen Abend kamen seine Jünger zu ihm und sagten: Schick sie ab, damit sie sich etwas zu kaufen können. <sup>36</sup>Schick sie weg, damit sie in die umliegenden Gehöfte und Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können! <sup>37</sup>Er erwiderte: Sollen wir ihnen zu essen geben? Sie sagten zu ihm: Sollen wir weggehen, für zweihundert Denare Brot kaufen und es ihnen zu essen geben? <sup>38</sup>Er sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? [...] Sie sahen nach und berichteten: Fünf Brote und [...] zwei Fische. <sup>39</sup>Dann befohl er ihnen, sie sollten sich in Mahlgemeinschaften im grünen Gras lagern. <sup>40</sup>Und sie ließen sich in Gruppen zu hundert und zu fünfzig nieder. <sup>41</sup>Darauf nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Auch die zwei Fische ließ er unter allen verteilen. <sup>42</sup>Und alle aßen und wurden satt. <sup>43</sup>Und sie hoben auf zwölf Körbe voll, und Reste von den Fischen. <sup>44</sup>Es waren fünftausend Männer, die von den Brote gegessen hatten.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**